**Sachverhalt 1:**

Jonas (32) ist einschlägig vorbestraft wegen wiederholten Einbruchsdiebstahl. Dabei möchte er durch die Einnahmen natürlich auch seine Sucht finanzieren. Als er bei der Familie Recht einsteigt, rechnet er nicht unbedingt mit Besuch. Jedoch empfängt ihn die Polizei mit offenen Handschellen. Jonas wird noch am gleichen Tag dem zuständigen Ermittlungsrichter vorgeführt. Dieser erlässt noch am selben Tag einen Haftbefehl gem. § 112 StPO. Jonas befindet sich nun in der Untersuchungshaftanstalt Moabit. Die Staatsanwaltschaft erhebt aufgrund der kriminellen Energie Anklage vor dem Einzelrichter. Die Akte geht bei Gericht mit zwei Beiakten sowie einen Leitzordner ein.

1. Geben Sie das erste Registerzeichen des Amtsgerichtes Tiergarten an.
2. Welche Möglichkeiten hat Jonas gegen den Haftbefehl vorzugehen?
	1. Was ist der Unterschied zwischen den beiden?
3. Wie endet das Ermittlungsverfahren?
4. Welcher Spruchkörper ist hier zuständig? Aufgrund welcher gesetzlichen Vorschrift?
5. Geben Sie in Form einer Checkliste an, wie Sie die Neue Sache bearbeiten.

Nachdem der Richter sich die Akte anschaut möchte er die Sache eröffnen. Gleichzeitig beraumt er Hauptverhandlungstermin für den 08.01.2024 an. Zu diesen möchte er neben Jonas auch noch die Familie Recht sowie Jonas Freundin als Zeugen laden. Die Zustellung der Ladung an Jonas Freundin kommt umgehend zurück mit dem Zusatz vom Postboten: „Empfänger unbekannt verzogen“.

1. Was muss der Richter vor Eröffnung der Hauptverhandlung veranlassen?
	1. Warum muss er dies veranlassen?
2. Welchen Zweck hat hier das Zwischenverfahren?
3. Wie lange ist die Ladungsfrist und wo ist dies gesetzlich geregelt?
4. Was veranlasst der Richter nach Eingang des Rückbriefes von Jonas Freundin?

Im Hauptverhandlungstermin sind alle Beteiligte anwesend. Sogar die Freundin von Jonas. Das Verfahren läuft sehr schleppend, sodass der Richter gezwungen ist die Hauptverhandlung zu unterbrechen.

1. Geben Sie in Form einer Checkliste den Ablauf der Hauptverhandlung wieder.
2. Was bedeutet die Entscheidung des Richters am Ende des HVT’s?

Im erneuten Termin am 22.01.2024 wird Jonas zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird. Dabei beträgt die Bewährungszeit drei Jahre. Zudem muss Jonas 200 Stunden gemeinnütziger Tätigkeit nachkommen. Der Haftbefehl wurde aufgehoben. Wütend legt Jonas noch am selben Tag Berufung ein. Nachdem er es versäumt zum Berufungsverhandlungstermin zu erscheinen geht bei ihm am 05.02.2024 das Urteil des Landgerichtes ein welches die Berufung verwirft.

1. Welche Rechtsmittel/Rechtsbehelf hat Jonas gegen das Urteil des Landgerichtes?
2. Geben Sie die Rechtskraft sowie die rechtskräftige Entscheidung an.
3. Jonas begeht eine Woche nach seiner Verurteilung erneut eine Straftat. Welche Auswirkung hat diese auf seine Bewährung?
4. **Gehen Sie davon aus Jonas legt Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ein:**
	1. Innerhalb welcher Frist kann er dies machen?
	2. Der Antrag wird bewilligt. In welchen Status wird das Verfahren wiedereingesetzt?
	3. Welche Entscheidung wird getroffen, wenn Jonas erneut nicht erscheint?

**Sachverhalt 2:**

Josef und Maria wird vorgeworfen unerlaubt in ihrer Scheune Betäubungsmittel zu verkaufen. Dabei haben wohl drei stattliche Männer die rechtswidrige Tat gesehen und sofort die Polizei gerufen. Die Staatsanwaltschaft beantragt gegen beide einen Strafbefehl. Dabei wird gegen Josef eine Geldstrafe von 90 TS zu je 50,- EUR beantragt, gegen Maria eine Geldstrafe von 50 TS zu je 25,- EUR.

1. Geben Sie unter Angabe der gesetzlichen Vorschrift die Zuständigkeit des gerichtlichen Spruchkörpers wieder.
2. Welches Gericht ist hier Zuständig? Begründen Sie mithilfe des Gesetzes.
3. Wie endete das Ermittlungsverfahren?

Nach Eingang der Akte bei Gericht, erlässt der Richter beide Strafbefehle. Beide werden am 23.12.2023 zugestellt. Maria legt am 02.01.2024 Einspruch ein, Josef am 09.01.2024. Im kommenden Hauptverhandlungstermin erscheint Maria nicht. Eine Ordnungsgemäße Ladung kann nicht festgestellt werden. Nach Ergebnis der Hausermittlung ist Maria unbekannten Aufenthaltes.

1. Bearbeiten Sie die Neue Sache in Form einer Checkliste.
2. Ist bereits bei Maria oder Josef Rechtskraft eingetreten?
	1. Was wurde rechtskräftig und wann?
3. Welche Entscheidung trifft das Gericht nach dem Ergebnis der Hausermittlung?

Nach langer Zeit bekommt das Gericht die Mitteilung das Maria derzeit sich in der JVA für Frauen Lichtenberg befindet. Sie sitzt derzeit eine Ersatzfreiheitsstrafe ab. Zum Termin am 14.02.2024 wird Maria nun vorgeführt. Am Ende des Termins wird gegen sie eine Geldstrafe von 80 TS zu je 5,- EUR verhängt. Ihr Anwalt legt umgehend am nächsten Tag Rechtsmittel ein. Marias Anwalt einigt sich darauf, hier nun Berufung zu deklarieren. Dabei sitzt Maria nun in der Berufungsverhandlung. Das Landgericht erkennt grobe Verfahrensfehler und hebt das Amtsgerichtliche Urteil auf und verweist die ganze Sache erneut an eine andere Abteilung des Amtsgerichtes zurück. Freudig über den Sieg wurde Maria inzwischen entlassen, jedoch vergrault sie ihren Anwalt welcher auch im Zuge dessen sein Mandant niederlegt. Aus Angst eine höhere Strafe zu erhalten nimmt Maria Ihren Einspruch am 26.02.2024 zurück.

1. Geben Sie an ob Sie Maria in ihre Haftliste eintragen. Um welche Haftart (in Bezug auf ihr Verfahren) handelt es sich?
2. Geben Sie die Beweismittel im Hauptverfahren an.
3. Wie lange hat Maria’s Anwalt Zeit sein Rechtsmittel zu begründen?
	1. Was passiert, wenn er dies nicht macht innerhalb der Zeit?
4. Geben Sie die Entscheidung an sowie die Rechtskraft für Maria.

**Sachverhalt 3:**

Tick, Trick und Tom sind beste Kumpels. Sie gehen durch dick und dünn. Sie begehen jeden Diebstahl gemeinschaftlichen und teilen die Beute immer fair auf. Nachdem sich jedoch Tom hat erwischen lassen und nun in Haft sitzt, verpfeift er Tick und Trick. Nachdem nun alle drei in U-Haft sitzen erhebt der Staatsanwalt Anklage vor dem Schöffengericht. Das Verfahren beim Amtsgericht bekommt folgendes Aktenzeichen: 243 Ls 2/23. Tick und Trick sitzen in U-Haft für dieses Verfahren. Tom hingegen sitzt derzeit eine noch offene Geldstrafe ab.

1. Geben Sie die Zuständigkeit des gerichtlichen Spruchkörpers an.
2. Geben Sie an wie Sie die Neue Sache bearbeiten in Form einer Checkliste.
3. Worauf müssen Sie bei Tom achten?

Der Richter eröffnet die ganze Sache und beraumt einen Hauptverhandlungstermin für den 08.01.2024 an. In diesen Termin sind alle drei Angeklagten anwesend. Nur die Zeugen (Mustermann und Musterfrau) erscheinen trotz ordnungsgemäßer Ladung nicht.

1. Aufgrund welcher gesetzlichen Grundlage eröffnet der Richter?
2. Mit was eröffnet der Richter?
	1. Ist dies anfechtbar?
3. Welche Entscheidung kann der Richter gegen die ausgebliebenen Zeugen treffen?
4. Welche erledigende Entscheidung ergeht im Hauptverhandlungstermin?

Im Fortsetzungstermin sind nun auch die fehlenden Zeugen anwesend. Am Ende steht für alle drei eine Freiheitsstrafe von jeweils acht Monaten, wobei die von Tick zu Bewährung ausgesetzt wurde. Tom und Trick legen beide Berufung gegen das Urteil ein. In der Landgerichtsverhandlung am 06.02.2024 ändert das Landgericht das amtsgerichtliche Urteil ab, in dem es die Strafen von Tom und Trick zu Bewährung aussetzt. Die Staatsanwaltschaft legt Revision rechtzeitig ein. Nimmt diese gegen Trick jedoch am 11.03.2024 zurück. Das Kammergericht verwirft durch Urteil die Revision der Staatsanwaltschaft am 18.03.2024.

1. Geben Sie die Rechtskraft mit der zugehörigen Entscheidung für Tick, Trick und Tom an.